



Ausgabe Nr. 107 · Dezember 2012

Nachhaltige Mobilität

Europäische Netzwerke optimal nutzen

Vielfältige Maßnahmen und Projekte im Bereich Mobilität werden in der Landeshauptstadt Stuttgart geplant und durchgeführt. Auch die CDU-Fraktion hat sich in der Vergangenheit mit dieser für sie wichtigen, weil zukunftsrelevanten Thematik beschäftigt, nicht zuletzt auch in Form von Anträgen. „Wichtig ist uns, über aktuelle Entwicklungen, inbegriffen Debatten und Vorhaben, auf dem Gebiet der Mobilität stets informiert zu sein, um sich dementsprechend einbringen zu können“, so Fraktionsvorsitzender Alexander Kotz.

Gerade auf europäischer Ebene werden wegweisende Programme aufgesetzt sowie Konferenzen unter der Beteiligung von einschlägigen Netzwerken organisiert. Hier ist erfreulicher Weise nicht selten auch Stuttgart vertreten. So ist Stuttgart, genauer der Verband Region Stuttgart etwa im Netzwerk europäischer Städte und Regionen für nachhaltigen Verkehr namens POLIS vertreten. Erst Ende November fand eine große POLIS-Konferenz statt.



Lernen durch Kommunikation macht einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil bei der Entwicklung

sowie Umsetzung neuer Techniken und Praktiken aus.

Das gilt auch für den Wettbewerb im Bereich zukunftssträchtiger, d.h. umweltschonender Mobilität in den Städten. Deshalb hat die CDU beantragt, dass dem Gemeinderat eine Zusammenfassung aus erster Hand von der POLIS-Jahreskonferenz in Perugia gegeben wird. Dabei soll auch aufgezeigt, wie sich die Verwaltungen von Stadt, Region und Land für das Auftreten im POLIS-Netzwerk abstimmen. Alexander Kotz: „Aus Sicht der Verwaltung soll am Beispiel Stuttgarts darüber hinaus aufgezeigt werden, wie sich der Gemeinderat, das kommunale „Legislativorgan“, optimal in den europabezogenen Informationsaustausch und Entwicklungsprozess in Sachen Mobilität einbringen kann.“

KURZ INFORMIERT

Baustelle Baurechtsamt

Dienstleistungsorientierung groß schreiben

Rund 100 Interessierte folgten der Einladung der CDU-Fraktion zur Veranstaltung unter dem Titel „Baustelle Baurechtsamt“ in die Handwerkskammer Region Stuttgart.



Re: Fraktionsvorsitzender Alexander Kotz übergibt ein Buch an Hauptgeschäftsführer Claus Munkwitz als Dank für das gute Impulsreferat.
LI: Stadtrat Alexander Kotz begrüßt die Gäste in der Handwerkskammer

Initiativen, Impulse und Ideen für ein zukunftsfähiges Baurechtsamt der Stadt gilt es zu ermitteln. Ein Veranstaltungsbestandteil waren deshalb vier thematische Workshops, in denen die Gäste dazu aufgefordert waren, mit ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Vorschlägen, aktiv zur nachhaltigen Zukunftstauglichkeit des städtischen Baurechtsamts beizutragen. In seiner Haltung, Ausstattung und Struktur liegt denn auch das Verbesserungspotenzial des Amtes für seine Entwicklung hin zu einem modernen Dienstleister, dem bester Kundenservice innewohnt.

Ein Leitbild kann als Orientierungsrahmen zur Zielerreichung des permanenten Besserwerdens dienen. Dies veranschaulichte Claus Munkwitz, Hauptgeschäftsführer der Handwerks-



Ein Blick ins interessierte Publikum

kammer Region Stuttgart, in seinem Einführungsreferat unter der Überschrift „Service zwischen Aktendeckel und Verwaltungsvorschrift – Herausforderungen für das Dienstleistungsunternehmen Kommune“ eindrücklich am Beispiel seines „eigenen“ Hauses. „Wir sind eine lernende Organisation“, so Claus Munkwitz, weshalb schon im Jahr 2006 eine Zukunftswerkstatt ins Leben gerufen wurde, um den systematischen Modernisierungsprozess voranzutreiben.

Auf diesem Weg will Fraktionsvorsitzender Alexander Kotz das Baurechtsamt sehen, zunächst in Begleitung eines externen Beraters, etwa eines erfahrenen Mittelständlers. Am Ende des Prozesses sieht Alexander Kotz das Stuttgarter Baurechtsamt deutschlandweit als Leuchtturm – eine klare Ansage!

Weihnachtsfeier der KPV und des CRT

Seit vielen Jahren ist es eine gute Tradition, zum Ausklang eines arbeitsreichen Jahres Politik und Verwaltung außerhalb des Alltags im Rathaus zusammenzubringen. So konnten der Kreisvorsitzende der Kommunalpolitischen Vereinigung, Roland Schmid und der Vorsitzende des CDU Rathausstreffs, Gerhard Hanus, über 40 Gäste mit dem Fraktionsvorsitzenden Alexander Kotz an der Spitze im Floriankeller im Stuttgarter Westen begrüßen.

Für die CDU sind die Zeiten in den Bezirksbeiräten, dem Gemeinderat und auch im Landtag schwieriger geworden. „Umso wichtiger ist es für die CDU, sich auf den verfügbaren Sachverstand verlassen zu können“, sagte Roland Schmid. Gute Anträge in den Gremien, gut begründete und recherchierte Arbeitspapiere und Pressemitteilungen seien für die CDU noch wichtiger geworden.

Auch der Gemeinderatsfraktion sei eine enge Rückkopplung mit der Verwaltung wichtig, betonte Alexander Kotz. KPV und CRT seien dafür wichtige Partner und unverzichtbar. Alexander Kotz und die Stadträtinnen Beate Bulle-Schmid und Prof. Dr. Dorit Loos nutzten den Abend in gemütlicher Runde, sich über den Arbeitsalltag in der Verwaltung zu informieren und auch über aktuelle Schwerpunkte der Fraktionsarbeit zu informieren.



Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern schöne und besinnliche Weihnachten und ein gutes Jahr 2013.

Dass die Kommunalpolitik auch in 2013 spannend bleibt, ist gewiss, doch was das Jahr genau bringt, vermag ohne hellseherische Fähigkeiten niemand zu sagen. Das ist wohl auch gut so.

Die CDU-Fraktion wird weiter „ihre“ Themen besetzen und mit Nachdruck bearbeiten. Das tut sie schwerpunktmäßig etwa im Bereich Bildung und Betreuung. Ebenso setzt sie wichtige Akzente in den Fragestellungen zur Mobilität von morgen und zur Energiewende vor Ort. Sie wird weiter bestrebt sein, die Bürgerinnen und Bürger in geeigneter Weise in die politischen Entscheidungsprozesse einzubinden.

Auf dem Weg zur Ganztagesgrundschule

Die CDU-Fraktion begrüßt das Pädagogische Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagesgrundschulen. „Dreh- und Angelpunkt dabei ist die optimale pädagogische und angemessene organisatorische Ausgestaltung“, sagt Stadträtin Iris Ripsam. Beides werde immer wichtiger, damit sich die Schulen zu einem gemeinsamen Lern- und Lebensraum weiterentwickeln können.

In diesem Zusammenhang hat die Fraktion einen Antrag an die Stadtverwaltung gestellt. Er enthält die Forderung, nicht zwei oder mehrere, sondern nur einen Träger der freizeitpädagogischen Angebote und des pädagogischen Mittagessens je Schule zum Zuge kommen zu lassen. „Klar ist dabei, dass dieser Träger durchaus mit mehreren Partnern wie etwa Vereinen aus dem Sport- und Musikbereich kooperieren kann“, erklärt die stv. Fraktionsvorsitzende Iris Ripsam.

Die CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, pro Woche und Klasse 30 statt der von der Verwaltung genannten 24 Stunden Betreuungszeit anzusetzen. Darüber hinaus soll für Leitungsaufgaben an jeder Schule eine Personalstelle zur Verfügung stehen. Wichtig ist der CDU, dass die Ganztagesgrundschule sich wie bisher auf vier Tage in der Woche erstreckt. „Dies ist insbesondere im Sinne derjenigen Eltern beizubehalten, die dieses Angebot benötigen“, so Iris Ripsam. Ein weiteres Anliegen sei, eine echte Wahlfreiheit der Eltern für ihre Kinder zu haben, sich also weiterhin auch für eine Halbtageschule entscheiden zu können.

In einem weiteren Antrag hat die CDU erklärt, dass es im Schuljahr 2013/14 keinen Aufnahmestopp für Horte geben darf. Dem Bedarf der Eltern nach Schulkindbetreuung ist weiter zu entsprechen.

Neue Anträge der CDU

- **Betriebliche Kinderbetreuung**
07.12.12 Nr. 424/2012
- **Fahrradverleihsystem in Stuttgart**
07.12.12 Nr. 426/2012
- **Keine Müllabfuhr auf Hauptverkehrsstraßen zur Rush-Hour**
07.12.12 Nr. 427/2012
- **Kindertagesstätte des Staatsministeriums**
07.12.12 Nr. 425/2012
- **„Grüne Hauptstadt Europas“ – Wer, wenn nicht Stuttgart?**
30.11.12 Nr. 416/2012
- **Parkplatzproblem der Firma YIT in S-Weilimdorf**
30.11.12 Nr. 412/2012
- **Nachhaltige Mobilität – europäische Netzwerke optimal nutzen**
30.11.12 Nr. 411/2012
- **Vom Schülerhaus zur Ganztagesgrundschule**
27.11.12 Nr. 404/2012
- **LBBW Wandlung der stillen Einlagen in Kernkapital**
22.11.12 Nr. 396/2012
- **Wo spielt die neue Freie Tanz- und Theaterszene?**
mit Die Grünen, Freie Wähler, FDP
19.11.12 Nr. 387/2012
- **Beteiligung Stadt am Wettbewerb „Alkohol im öffentlichen Raum“**
16.11.12 Nr. 386/2012
- **Wirksame Hilfe für unsere Bürgerbüros**
15.11.12 Nr. 381/2012
- **Gazistadion in einem Zug modernisieren**
09.11.12 Nr. 376/2012